

Ponte, Josef de

Geboren	05.10.1922, Budakeszi/Wudigeß bei Budapest
Gestorben	16.05.2006, Schwaigern
Wirkungsstätte	Schwaigern
Tätigkeitsfeld	Künstler
Leistung	<p>Im Frühjahr 1946 wurde die Familie zusammen mit hunderttausenden anderen Deutschstämmigen aus der ungarischen Heimat ausgewiesen. Das Schicksal trieb den Treck in die Umgebung des vom Krieg stark zerstörten Heilbronn. Nach Heirat 1949, mit Katharina, geb. Holl und Geburt von vier Kindern ließ sich der Donauschwabe und inzwischen überregional tätige Künstler 1965 mit seiner Familie in Schwaigern nieder, wo er bis zu seinem Tode sein Atelier betrieb. De Ponte hinterließ ein umfangreiches Werk. Er hat in Deutschland, Österreich, Schweden, Spanien, den Niederlanden und in Brasilien mehr als 120 öffentliche Bauwerke und zudem zahlreiche Privathäuser künstlerisch ausgestaltet. Neben Wandmalereien in verschiedenen Techniken ist besonders die Glasmalerei hervorzuheben, mit der sich de Ponte intensiv befasste. De Ponte hinterließ aber auch ein umfangreiches graphisches Werk und einen beachtlichen Gemäldebestand. Daneben hat er mehrere Bücher illustriert und graphisch ausgestaltet. Aus der Graphiksammlung wurden mehrere Mappen veröffentlicht, zuletzt noch im Jahr vor seinem Tod. 1984 erhielt de Ponte den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg.</p>